

Im Dreivierteltakt den Bierkasten

In der Tanzschule „SDance“ lernen Hochzeitspaare, sich auf dem Parkett nicht zu blamieren

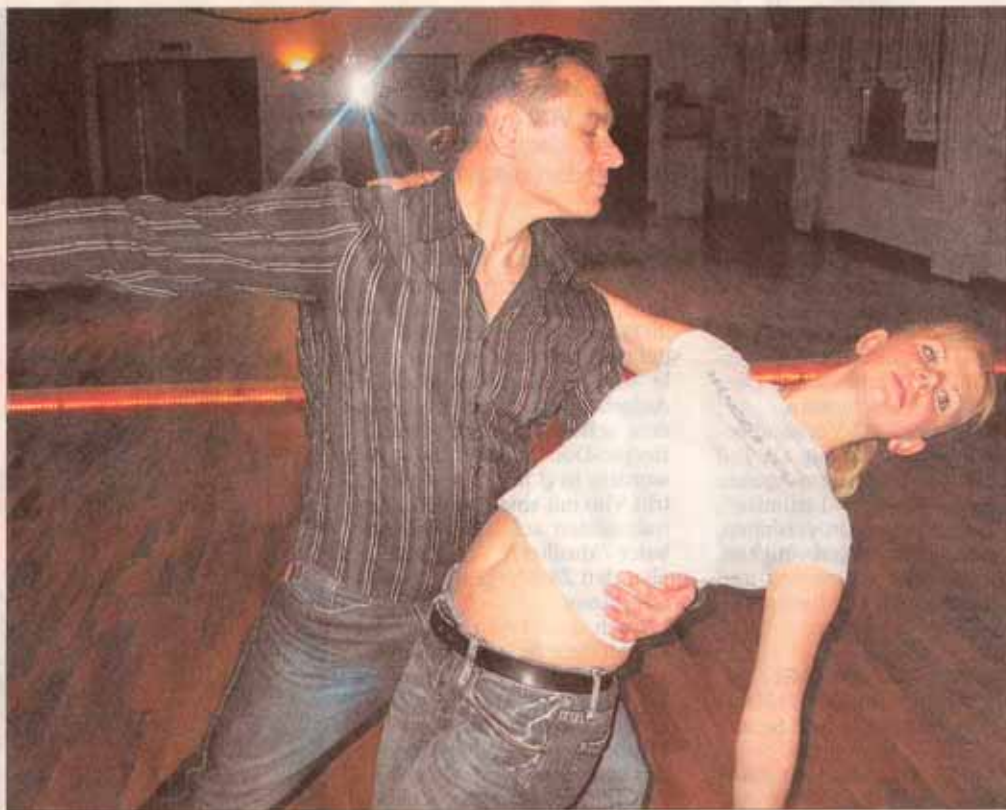
Von Christine Schlüter

Vlotho/Bad Oeynhausen (cs). Dass alles mit einem Bierkasten beginnt, scheint merkwürdig. Schließlich dreht es sich doch im wahren Sinne des Wortes um eine ganz romantische Angelegenheit: Walzer üben für die Hochzeitsfeier.

Die Tanzschule „SDance“ in Bad Oeynhausen bietet solche Tanzkurse für Hochzeitspaare an, die sich bei ihrer eigenen Feier auf dem Parkett nicht blamieren wollen. „Bei uns gibt es Gruppentraining oder Privatunterricht“, erklärt Tanzlehrer und Inhaber der Tanzschule Sergej Jakovchenko. Für Gruppen sind das viermal zwei Stunden über einen Monat verteilt. „Danach sind die Paare auf dem Parkett fit“, sagt der Tanz-Profi und lacht.

„Die Initiative kommt von den Frauen“, erzählt Jakovchenko aus seiner Erfahrung. „Die wollen gut aussehen.“ Die Männer seien oft skeptisch, sagen, sie würden zwar Fußball spielen, hätten ansonsten aber zwei linke Beine. Zum Fußball passt der Bierkasten – im Dreivierteltakt getanzt, doch ganz gut. Schlicht gesagt, ist das nämlich der langsame Walzer. Die Frau macht mit dem linken Bein einen Schritt zurück, dann mit dem rechten Bein einen Seitwärtsschritt, geht mit dem gleichen Bein wieder vor und macht mit links einen Schritt zur Seite. „Der langsame Walzer besteht nur aus sechs Schritten“, sagt der gebürtige Russe. „Ganz einfach.“ Wichtig: „Der Mann ist der Boss“, sagt Sergej. „Er führt die Frau.“ Auch das dürfte den meisten noch nicht vermählten männlichen Geschöpfen gefallen.

Neben diesem Hochzeitsklassiker lernen die heiratswilli-



So sieht es aus, wenn man's kann: Tanzlehrer Sergej Jakovchenko tritt mit seiner Partnerin Alexandra beim Hochzeits-Informationstag auf.
VA-Foto: Christine Schlüter

gen Paare noch Tango und Disco-Fox für die Party sowie den Wiener Walzer. „Der wird auch im Dreivierteltakt getanzt. Vier Pendelschritte zum Einleiten und dann sechs Schritte in Rechtsdrehung. Im Vergleich zum langsamen Walzer hat der Wiener Walzer aber 60 Takte pro Minute, ist also schneller“, erklärt der Tanzlehrer. Und der muss es wissen.

Sergej Jakovchenko ist Diplom-Choreograph und hat das russische Diplom als Tanz- und Ballettlehrer. Der 36-jährige Tänzer aus Leidenschaft hat über fünf Jahre als Profi in einem polnischen Theater getanzt und in vielen Shows in

Deutschland und Polen mitgewirkt. Die Bühne, das Tanzen, das ist sein Element. Aber irgendwann fordert der Körper sein Tribut, und Sergej musste seine Tanzkarriere an den Nagel hängen und seine Leidenschaft auf das Parkett seiner eigenen Tanzschule verlegen. Kindertanz, Streetdance und Videoclipdancing, Standard und Latein, Jazz und Moderndance, Hip Hop und Breakdance, Bühnenshowtraining und eben die Hochzeitskurse bietet er dort an.

Ganz talentierte Pärchen können in der Tanzschule „SDance“ auch noch mehr als die Standards erlernen. „Man-

che möchten mit einer professionellen Tanzeinlage ihre Hochzeitsgesellschaft überraschen“, erzählt Sergej. „Zum Beispiel mit einer Rumba. Das ist der Tanz der Liebe.“

◆ Die Tanzschule „SDance“ aus Bad Oeynhausen, Hermann-Löns-Straße 28, Telefon (0 57 31) 3 00 19 29, nimmt neben vielen anderen Ausstellern am siebten Hochzeits-Informationstag (H.I.T.) am 15. Januar von 11 bis 18 Uhr teil, der vom Fotostudio Bartneck in Vlotho ausgerichtet wird und auch dort, in der Winterbergstraße 8, stattfindet.